



Herbst 2018



*10 Jahre Seniorenheim
„Wilhelm Busch“*



Begegnungsstätte Lübben



*Sommerfest im Altersgerechten
Wohnen in Zernsdorf*



UNSERE THEMEN

Dienstpflicht ist keine Lösung

Seite 4

**Infos zur neuen Datenschutz-
Grundverordnung**

Seite 5

**Die Volkssolidarität Bürgerhilfe
e.V. im Seniorenbeirat KW**

Seite 7

**10-jähriges Bestehen Senioren-
heim „Wilhelm Busch“**

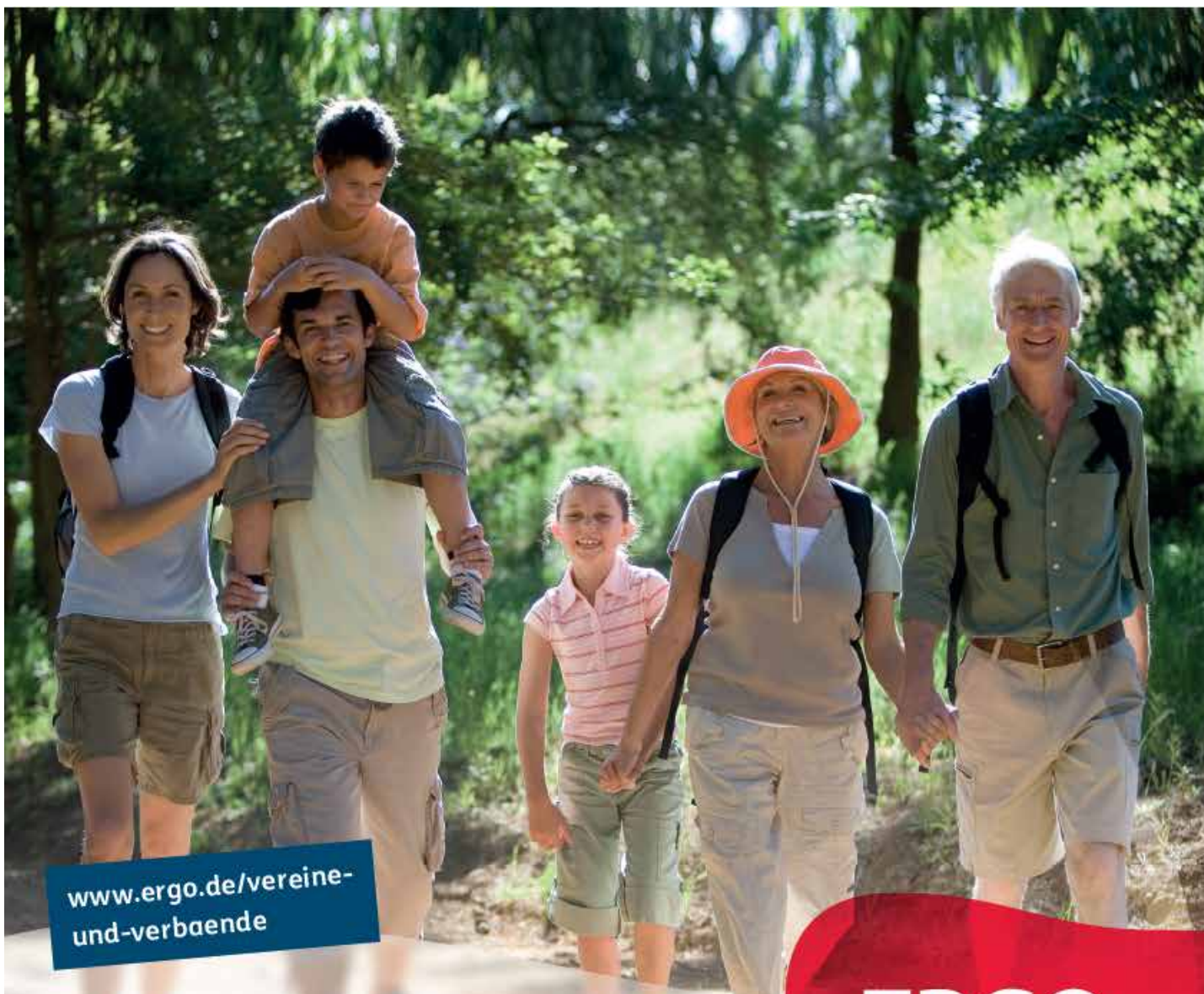
Seite 9

Blitzlichter Vereinsleben

Seite 10

**Sommerfest im Altersgerechten
Wohnen in Zernsdorf**

Seite 14



www.ergo.de/vereine-und-verbaende

Ein gutes Gefühl, vorgesorgt zu haben.

Als Mitglied der Volkssolidarität können Sie besonders günstigen und speziellen Schutz genießen.

- Sterbegeld Vorsorge Plus
- Pflegerenten-Risikoversicherung
- Unfall-Vorsorge mit Notfallhilfe
- Spezial-Rechtsschutzversicherung

Wenn Sie künftig unsere interessanten Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen. Informieren Sie uns hierzu einfach über www.ergo.de/info oder rufen Sie uns an unter: 0800 3746-925 (gebührenfrei).

ERGO

Versichern heißt verstehen.

Ja, ich möchte mehr über die Vorsorge für Mitglieder wissen:

Herr Frau

Nachname

Vorname

Geburtsdatum

Straße

Haus-Nr.

PLZ

Ort

Telefon (für eine Terminvereinbarung innerhalb der nächsten Wochen)

Bitte ausfüllen und einsenden an:

ERGO Beratung und Vertrieb AG, ERGO AO / 55plus, Regionaldirektion Berlin, Hohenzollerndamm 183, 10713 Berlin, Tel 030 8609-4424

Unser Inhalt:

2 Anzeigen

> Partnerunternehmen

3 Willkommen, Impressum

> Vorwort

4 Sozialpolitik

> Dienstpflicht ist keine Lösung

5 Aktuelles

> Datenschutzverordnung

6 Aktuelles

> Die Volkssolidarität in Brandenburg

7 Aktuelles

> Seniorenbeirat KW

8 Vorgestellt

> Spiel, Sport und Spaß für ganz Lübben

9 Aktuelles

> 10 Jahre „Wilhelm Busch“

10 Aus den Mitgliedergruppen

> Blitzlichter 2018

11 Aus den Mitgliedergruppen

> Sommerfest im Altersgerechten Wohnen

12 Aus den Mitgliedergruppen

> Bestensee

13 Aufnahmeantrag

> VS Mitgliedsantrag mit Lastschrift

14 Reisen

> Angebote von DHT-Reisen

15 Anzeigen

> extern

16 Anzeigen

> extern

Willkommen

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde der Volkssolidarität, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH und der VS Haus-Technik-Service GmbH, liebe Leserinnen und Leser,



die meisten von Ihnen werden sicher inzwischen aus wohlverdienten Urlaubswochen zurückgekehrt sein und mit frischen Kräften in die nächsten Wochen starten. Die Sonne hat es in diesem Jahr ja auch für die daheim Gebliebenen besonders gut gemeint und für mediterranen Flair an den heimischen Stränden von der Ostsee über unsere märkischen Seenlandschaften bis an den Bodensee gesorgt.

Aber bei aller Freude sollten wir nicht die „Schattenseiten“ vergessen, vor allem den Preis, den wir alle durch unser Umweltverhalten dafür zahlen. Denn ich bin fest davon überzeugt, dass die globale Klimaerwärmung und damit der Klimawandel weitestgehend vom Menschen verursacht wurde, wissenschaftliche Studien sprechen von bis zu 95 Prozent. Und das bedeutet ja nicht nur extreme Hitze, sondern andererseits auch Naturkatastrophen immer größeren Ausmaßes.

Wir alle können unseren Beitrag zum Schutz der Umwelt leisten, indem wir durch unsere Nachfrage die Wirtschaft dazu bringen, nachhaltige Produkte anzubieten, Müll trennen und noch besser vermeiden, öffentliche Verkehrsmittel nutzen, mit Strom, Gas, Wasser und auch Papier sparsam umgehen. Daran zu glauben, dass das die Welt allein retten könnte, wäre kollektiver Selbstbetrug, aber es deshalb nicht zu tun, bleibt ein Vergehen an unseren Kindern und Enkeln.

Genießen Sie die Lektüre unseres Magazins, reichen Sie es weiter und denken Sie immer daran, der nächste heiße Sommer kommt bestimmt.

Ihr Ekkehard Schulz

Miteinander · Füreinander

Unsere Redaktion



Dr. Ekkehard Schulz (ES)
Vereinsvorsitzender



Irmgard Hornung (IH)
stellv. Vorsitzende



Carola Ahlert (CA)
Geschäftsführung



Claudia Lengsfeld (CL)
Redaktionsleitung, Text / Konzeption



Thilo Knaack (TK)
Foto, Satz, Layout

Impressum

Jahrgang: Herbst 2018
Herausgeber: Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.
V.i.S.d.P.: Dr. Ekkehard Schulz
Kirchplatz 11, 15711 Königs Wusterhausen
Telefon: 03375 / 21 51 20 oder www.vs-buergerhilfe.de
Druck: Druckerei Rüss, Ulanenweg 4, 14467 Potsdam / www.druckerei-ruess.de
Erscheinungsweise: 4x pro Jahr
Haftung: Namentlich versehene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Auflage: 4.400 Stück oder im Internet unter www.volkssolidaritaet-buergerhilfe.de
Fotos / Quelle: Thilo Knaack (TK), Claudia Lengsfeld (CL) oder im jeweiligen Foto aufgeführt
Kontakt: presse@vs-buergerhilfe.de oder 03375 / 21 51 217
Redaktionsschluss: Die Ausgabe Winter 2018 erscheint am 25. November 2018.
Redaktionsschluss ist der 31. Oktober 2018.

Dienstplicht ist keine Lösung

<ES> Angestoßen durch die Generalsekretärin der CDU Kramp-Karrenbauer ist in den letzten Tagen eine bundesweite Diskussion um die Einführung einer allgemeinen Dienstpflicht für junge Männer und Frauen über 18 Jahren entbrannt, an der sich die Geister scheiden.

Um es vorab zu sagen, ich lehne eine solche allgemeine Dienstpflicht entschieden ab. Es gibt keine überzeugende Begründung für einen solchen Schritt. Vor kurzem argumentierte ein Leser in einem Brief an die „Märkische Allgemeine Zeitung“: „Seit Abschaffung der Wehrpflicht und damit auch des zivilen sozialen Ersatzdienstes fehlt eine grundsätzliche Regelung für junge Menschen sich für die Gesellschaft sozial tätig einzusetzen. Die Nazis hatten dafür den Arbeitsdienst für die Jungen und das Haushaltsjahr für die Mädchen festgelegt.“ Und er steht mit dieser Ansicht bei weitem nicht allein. Doch allein dieser historische Verweis auf eine Diktatur sollte zu denken geben.

Vor sieben Jahren wurde die Aussetzung der Wehrpflicht und die Umwandlung der Bundeswehr in eine Armee beschlossen, in der gegenwärtig Berufs- und Zeitsoldaten sowie Freiwillige ihren Dienst ableisten. Damit wurde dem demokratischen

Grundverständnis unseres Landes Rechnung getragen, dem ein Zwangsdienst welcher Art auch immer grundsätzlich widerspricht.

Die Erfahrungen, die Befürworter des Dienstes als wertvollen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung anführen, können uneingeschränkt auch durch die freiwillige Ableistung eines Dienstes in der Armee oder in sozialen und anderen gesellschaftlich relevanten Bereichen gewonnen werden. Allerdings bedarf es dafür wohl noch entscheidender Veränderungen sowohl im Bewusstsein als auch in finanzieller Hinsicht.

Um genügend junge Menschen für den freiwilligen Dienst an der Gesellschaft zu gewinnen, ist es dringend erforderlich diese Dienste attraktiver zu machen und ausreichend Stellen zur Verfügung zu stellen. Das ist allemal besser als ein Pflichtdienst, der schon Unsummen verschlingen würde, um eine entsprechende Infrastruktur für die Dienste aufzubauen.

Die Zivildienstleistenden haben durchaus nicht unwesentlich zur Bewältigung der Aufgaben in Bereichen der sozialen Betreuung beigetragen und viele Betroffene haben den Wegfall zu Recht bedauert. Aber warum sollte nicht ein freiwilliger Dienst auch diese Lücke wieder schließen können?



Foto: Thomas Reimer / fotolia.com

- 08.09. **Azubi-Messe KW**, OSZ Brückenstraße 40 in KW 10-14 Uhr
- 10.09. Medizinische Sonntagsvorlesung: **Die gesetzliche Unfallversicherung** TH Wildau, Halle 14, 11 Uhr
- 16.09. **Hoffest Burg Storkow**, Schloßstraße 6, Storkow 11-19 Uhr
- 08.10. Medizinische Sonntagsvorlesung: **Kniesgelenk-Endoprothetik heute** TH Wildau, Halle 14, 11 Uhr
- 10.10. **Tag der Altenpflege**, Rathausaal KW, 15 Uhr
- 17.10. **Auszeichnungsveranstaltung der Volkssolidarität Bürgerhilfe**; Dorfgemeinschaftshaus Diepensee, 14-17 Uhr
- 24.10. **Datenschutzschulung für OG-Verantwortliche**, Kirchplatz 11, KW, 10-12 Uhr
- 12.11. Medizinische Sonntagsvorlesung: **Das schwache Herz** TH Wildau, Halle 14, 11 Uhr

Einblick in die Pflege

Sommertour im Seniorenheim
 <CL> Im Rahmen der Sommertour der Partei DIE LINKE. hatten sich die Landtagspolitiker Diana Bader und Bettina Fortunato zu einem Besuch ins Seniorenheim „Wilhelm Busch“ angekündigt. Am 14.08.2018 empfing unser Heim in Schulzendorf den Landtagsabgeordneten und Mitglied des Arbeitskreises für Arbeit, Soziales, Familien und Frauen, Dr. Andreas Bernig, den Kreisvorsitzenden Michael Wippold sowie Wolfgang Grützmaker, ein weiteres Mitglied des Kreisvorstandes. Einrichtungsleiterin Babett Britz von der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH führte die Gäste durch das Seniorenheim und lud zum anschließenden Gespräch mit der Geschäftsführerin der VS Bürgerhilfe, Carola Ahlert, und dem Vorsitzenden der Volkssolidarität Bürgerhilfe, Dr. Ekkehard Schulz, ein, die einen umfassenden Einblick in den Pflegealltag und die aktuelle Situation des Fachkräftemangels gaben.



Foto: CL

Mitgliederinformation zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

„Personenbezogene Daten“ und „Verarbeitung“

<CA> Seit dem 25.05.2018 gilt die neue Datenschutz-Grundverordnung. Die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. als Mitgliederverband möchte alle Mitglieder informieren, dass für die Durchführung und Abwicklung der Mitgliedschaft Daten zur Person, insbesondere Namens- und Adressdaten, weitere Kontaktdaten, Daten zu Vereinsaufgaben, Kommunikationsdaten und Kommunikationsinhalte verarbeitet werden. Diese Daten werden grundsätzlich direkt bei den Mitgliedern erfragt, daneben in gesetzlich



zulässigen Fällen bei Dritten oder aus öffentlichen Quellen erhoben. Die Datenerhebung erfolgt in dem Umfang, der für die Durchführung und Abwicklung der Mitgliedschaft erforderlich ist. Darüber hinausgehende Datenverarbeitung kann stattfinden, wenn hierzu eingewilligt wird. Darauf werden die Mitglieder jeweils hingewiesen. Die Einwilligung ist freiwillig; aus der Verweigerung einer Einwilligung ergeben sich keine Nachteile. Nach Wegfall des Verwendungszwecks und Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungsfristen werden die Daten gelöscht. Datenübermittlungen in Drittstaaten sind nicht vorgesehen. Die Mitglieder können jederzeit Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten verlangen, ihr Recht auf Datenübertragbarkeit ausüben oder einer Datenverarbeitung widersprechen. Erteilte Einwilligungen zur Datenverarbeitung sind mit Wirkung für die Zukunft widerruflich. Es besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Darüber hinaus können sich die Mitglieder in allen datenschutzrechtlichen Angelegenheiten direkt und auch vertraulich an unseren externen Datenschutzbeauftragten, unter datenschutz@vs-buergerhilfe.de, wenden. Im folgendem werden einzelne Begrifflichkeiten aus der Datenschutz-Grundverordnung vorgestellt.

„Personenbezogene Daten“

Laut Artikel 4 Nr. 1 Datenschutz-Grundverordnung sind „Personenbezogene Daten“ alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind.

„Verarbeitung“

Laut Artikel 4 Nr. 2 Datenschutz-Grundverordnung meint „Verarbeitung“ jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

Grundsätze der Verarbeitung nach der DSGVO

Personenbezogene Daten müssen auf rechtmäßige, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden. Sie müssen in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch

Erlaubnis der Datenverarbeitung

Der Verein darf beim Vereinseintritt (Aufnahmeantrag) und während der Mitgliedschaft die hierfür erforderlichen Daten erheben und verarbeiten, die zur Verfolgung der Vereinsziele und der Betreuung und Verwaltung der Mitglieder erforderlich sind. Dafür muss keine Einwilligung der Mitglieder oder der aufnahmewilligen Mitglieder vorliegen. Die Verarbeitung darüberhinausgehender personenbezogener Informationen bedarf der Einwilligung (Auszug aus der Handreichung Paritätischer Gesamtverband).

geeignete technische und organisatorische Maßnahmen. Der Auftragsverarbeiter und jede dem Auftragsverarbeiter unterstellte Person, die Zugang zu personenbezogenen Daten hat, darf diese Daten ausschließlich auf Weisung des Verantwortlichen verarbeiten, es sei denn, dass sie nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten zur Verarbeitung verpflichtet sind. Bei der Beurteilung des angemessenen Schutzniveaus sind insbesondere die Risiken zu berücksichtigen, die mit der Verarbeitung – insbesondere durch Vernichtung, Verlust oder Veränderung, ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig, oder unbefugte Offenlegung von beziehungsweise unbefugten Zugang zu personenbezogenen Daten, die übermittelt, gespeichert oder auf andere Weise verarbeitet wurden – verbunden sind. Im Falle einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten meldet der Verantwortliche unverzüglich und möglichst binnen 72 Stunden, nachdem ihm die Verletzung bekannt wurde, diese der zuständigen Aufsichtsbehörde, es sei denn, dass die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten voraussichtlich nicht zu einem Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen führt.

Termine

Datenschutzschulung für VS-Mitglieder

Ein Überblick über die neue Datenschutz-Grundverordnung

<CL> Am Mittwoch, dem 24.10.2018 findet in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr eine Schulung zur neuen Datenschutz-Grundverordnung statt. Jede Orts- und Mitgliedergruppe sollte Vertreter benennen, die an der Schulung teilnehmen.

Die Schulung findet in der Geschäftsstelle der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Kirchplatz 11, in Königs Wusterhausen statt. Die Ortsgruppen erhalten noch eine schriftliche Einladung.

Die Volkssolidarität in Brandenburg

Rückblick auf ein ereignisreiches erstes Halbjahr 2018

<Dr. Bernd Niederland & Ines Große> Verbandsrat und Vorstand des Landesverbandes wünschen allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Freunden der märkischen Volkssolidarität sonnige und gegebenenfalls erholsame Sommerwochen. Der Landesverband blickt auf ereignisreiche Wochen und Monate zurück. In Luckenwalde wurde der Grundstein für ein neues Sozialzentrum gelegt, in Seelow unter der Regie der Volkssolidarität eine neue Tafel eröffnet. Eine moderne Begegnungsstätte hat der Potsdamer Stadtverband bezogen. Die brandenburgische Volkssolidarität betreut in der ambulanten und stationären Pflege, beim seniorengerechten Wohnen, in den Einrichtungen für Demenzerkrankten monatlich fast 9.000 Menschen, betreibt Kitas und stellt sich ebenfalls der Aufgabe, Flüchtlinge, die bei uns Schutz gesucht haben, aufzunehmen und zu integrieren. Der Vorstand beteiligt sich aktiv an den Verhandlungen mit der Gewerkschaft und will erreichen, dass ab Januar kommenden Jahres ein Tarifvertrag für die Mitarbeiter der Volkssolidarität Gültigkeit besitzt. Fleißige VS-Mitglieder haben bei der



Foto: Kirsten Seyfarth

traditionellen Spendensammlung im April/Mai 2018 erneut rund 300.000 Euro für soziale Aufgaben gewinnen können. Dieses Geld wird in den Mitgliedergruppen und in den sozialen Einrichtungen gut im Sinne der Betroffenen und sozial Benachteiligten eingesetzt werden. Wenn dieser Tage viele unserer Mitglieder eine Rentenerhöhung bekommen, so ist das auch auf das unermüdliche Wirken der Volkssolidarität zurückzuführen, die sich als politische Interessenvertreterin u. a. für ältere Menschen versteht. Trotz der Erhöhung ist die Altersversorgung im Allgemeinen zu niedrig. Die VS wird daher unbeirrt darauf drängen, dass die Rente auch in Brandenburg eine Höhe erreicht, die Altersarmut ausschließt. Sozialpolitisch vordringlichste Auf-

gabe ist für die Brandenburger VS die Überwindung des Pflegenotstandes. Entscheidende Voraussetzung dafür ist die Beseitigung des Fachkräftemangels in der Pflege, in erster Linie durch eine bessere Entlohnung der Pflegekräfte, die endlich dem gesellschaftlichen Stellenwert der Pflege entsprechen muss. Als Landesverband wollen wir unsere Angebote in der Altenhilfe erweitern und versuchen, mehr junge Menschen für Pflegeberufe zu gewinnen und für die Betreuung von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, noch mehr ehrenamtliche Kräfte zu gewinnen. In den Kreis- und Regionalverbänden der Volkssolidarität fand im ersten Halbjahr 2018 ein reges und interessantes Vereinsleben statt. Unser Sozialverband schützt vor Einsamkeit und bietet vielfältige Anregungen. Höhepunkt war auch diesmal der Landes-Wandertag, der rund 400 Mitglieder und Freunde des Verbandes an die Pfaueninsel in Berlin führte. Die Nachbarschaftshilfe in den Mitgliedergruppen, die Gestaltung von Gemeinschaftserlebnissen und kulturelle Höhepunkten sowie das Reisen unter dem Dach der Volkssolidarität werden auch weiterhin das Wirken der Volkssolidarität mit ihren 30.000 Mitgliedern, 3.800 ehrenamtlich und 2.000 hauptamtlich Beschäftigten prägen. All das ist neben den professionellen sozialen Diensten und Einrichtungen Teil des „Gesichtes“ der VS in der Öffentlichkeit. Die Ausgestaltung unserer Angebote in der Sozialberatung, die weitere Verbreitung der sozialen Vorsorgeversicherungen in Kooperation mit der ERGO-Versicherungsgesellschaft, die verstärkte Inanspruchnahme des Hausnotrufes der VS sowie der Erhalt unsere 60 Begegnungsstätten in Brandenburg sind bedeutende Herausforderungen



Foto: RioPatuca Images / fotolia.com

an die Verbandsarbeit. Auf dem Weg zur Landesdelegiertenversammlung im Herbst 2019 und zum 75. Geburtstag der Volkssolidarität wollen wir uns diesen Aufgaben mit entsprechenden Aktivitäten und Initiativen stellen, wozu wir die Ehrenamtlichen in den Mitgliedergruppen und der hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in den Diensten und Einrichtungen ermuntern und ermutigen wollen. Wir hoffen sehr auf Ihr persönliches Engagement zum Wohle der Volkssolidarität und zum Wohle der mit ihr verbundenen Menschen, die die Begleitung, Hilfe und Unterstützung der Volkssolidarität brauchen und wollen. Im Bewusstsein, dass vor allem eine hohe Mitgliederzahl das politische Gewicht der Volkssolidarität bei der Interessenvertretung stärkt, sei allen Mitgliedern und Freunden für die Sommer- und Herbsttage ans Herz gelegt, neue Mitglieder zu gewinnen und sie für eine ehrenamtliche Tätigkeit bei der Volkssolidarität aufzuschließen. Das gelingt am besten durch das Vorbild einer attraktiven und anziehenden Tätigkeit in den Mitglieder- bzw. Ortsgruppen. Herzlichen Dank sagen wir erneut allen, die sich in die Fortschrittsbewegung unseres Landesverbandes einbringen.



Foto: CL

Unsere Beratungsstellen

Kostenfreie Sozialberatung

Sprechzeiten und Kontakte

Königs Wusterhausen

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Kirchplatz 11

Frau Nollau-Banis: 033 75 / 21 51 237
Montag: 10.00 - 12.00 Uhr

Baruth

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Hauptstraße 95

Frau Reisener: 033 704 / 61 844
Mittwoch: 09.30 - 12.30 Uhr

Blankenfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Karl-Liebknecht-Straße 19 a-d

Frau Berndt: 033 79 / 37 54 69
Dienstag: 08.00 - 12.00 Uhr

Friedersdorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Kastanienallee 6

Frau Nollau-Banis: 033 75 / 21 51 237
4. Dienstag/Monat, 13.00 - 15.00 Uhr

Ludwigsfelde

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Potsdamer Straße 120a

Frau Reisener: 033 78 / 51 44 14
Montag: 09.00 - 12.00 Uhr

Lübben

Volkssolidarität, Begegnungsstätte
Geschwister-Scholl-Straße 7

Frau Schuschies: 035 46 / 22 56 977
Mittwoch: 14.00 - 16.00 Uhr

Lübben

Volkssolidarität, Kleist-Stube
Heinrich-von-Kleist-Straße 17

Frau Schuschies: 035 46 / 22 56 977
Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr

Mahlow

Volkssolidarität, Haus der Begegnung
Immanuel-Kant-Straße 3-5

Frau Berndt: 033 79 / 37 54 04
Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr

Schulzendorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Richard-Israel-Straße 3

Frau Jainz: 033 75 / 52 98 504
Montag: 14.00 - 16.00 Uhr

Wildau

Volkssolidarität, Begegnungsstätte
Hückelhovener Ring 34

Frau Jainz: 033 75 / 52 98 504
Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Wünsdorf

VS Bürgerhilfe, Häuslicher Pflegedienst
Zum Bahnhof 57

Frau Nollau-Banis 033 702 / 60 090
nach telefonischer Vereinbarung

Herzlich Willkommen

Neue Mitglieder in der Volkssolidarität

Juni bis August 2018

<CL> Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und heißen sie herzlich in der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. willkommen: Else Andres, Karin Anhäuser, Margot Bada, Annelies Baranowski, Anita Bauer, Klaus Belling, Doris Bilke-Bossen, Gudrun Bölke, Helga Bösch, Petra Daduna, Olga David, Helga Dorendorf, Ina Frömel, Elli Haase, Renate Hadoschik, Gabriele Hänsch, Ewa Hohdorf, Bernd Hohdorf, Manfred Höpfner, Regina Höpfner, Heidemarie Müller, Waltraud Perzke, Wolfgang Pöthen, Gudrun Rieger, Bärbel Schmidt, Eva-Margret Timm, Inge Uebel, Hildegard Voigt, Renate Wallhoff, Dieter Zamzow, Kristina Gertrud Zimmermann



VS als Arbeitgeber

Jubiläum im Häuslichen Pflegedienst Friedersdorf

Christina Weser

<CL> Im Juni durften wir Christina Weser zum 20-jährigen Jubiläum bei der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH gratulieren. 1998 hatte sie im Häuslichen Pflegedienst in Bestensee als Pflegehelferin angefangen. Ab 2006 absolvierte Frau Weser eine berufsbegleitende Ausbildung zur Altenpflegerin, die sie 2010 abschloss. Seit dem erfolgreichen Abschluss ist sie als Pflegefachkraft im Häuslichen Pflegedienst in Friedersdorf tätig und dort sowohl bei Patienten als auch bei den Kollegen eine gern gesehene Mitarbeiterin. Wir haben Christina Weser nach ihrer Pflorgetour überrascht, ihr



Foto: CL

Geschäftsführerin Carola Ahlert gratuliert Christina Weser.

zum Jubiläum gratuliert und hoffen, dass sie uns noch mindestens bis zur Rente erhalten bleibt.

Aktuelles

Neuer Seniorenbeirat von Königs Wusterhausen gewählt

Auch Mitglieder der Volkssolidarität sind vertreten

Am 03.07.2018 wurde durch die Stadtverordnetenversammlung in Königs Wusterhausen der neue Seniorenbeirat der Stadt gewählt. Unter den 15 Mitgliedern, die für die kommenden vier Jahre die Interessen der Senioren und Seniorinnen in der Stadt und den Ortsteilen vertreten werden, sind auch drei Mitglieder der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Lothar Falk und Dr. Ulla Dussa aus der Ortsgruppe Zeesen sowie Helga Dorendorf aus der Ortsgruppe Senzig werden sich ab sofort für Seniorinnen und Senioren engagieren. Georg Hanke, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung würdigte das Engagement des Seniorenbeirats und dankte allen Anwesenden für die Bereitschaft zur Mitwirkung.

Der Seniorenbeirat der Stadt Königs Wusterhausen feierte im Juni 2018 sein 25-jähriges Jubiläum.



Christine Dittrich, Helga Dorendorf, Ulla Dussa, Lothar Falk, Hans-Jörg Fischer, Renate Grupe, Christel Heinitz, Birgit Luckow, Sabine Oehlsen, Dietmar Rechenberg, Christine Runge, Joachim Schulz, Ursula Tornow, Sigrid Wiczorek, Hermann Wilke

Quelle: MAZ Dahme-Kurier, 15.07.2018

Spiel, Sport und Spaß für ganz Lübben

Unsere Begegnungsstätten in Lübben



Foto: TK

Der neue Seniorensportplatz ganz in der Nähe der Kleist-Stube

<CL> Die Spreewaldstadt Lübben hat in den letzten Jahren einen starken Wandel durchlebt und zeigt sich für die Bürger und Bürgerinnen als attraktive Stadt zum Wohnen, Arbeiten und Leben. Auch die Volkssolidarität ist in Lübben bekannt, schließlich ist hier seit vielen Jahrzehnten die Ortsgruppe mit knapp 200 Mitgliedern aktiv. Durch die Kooperation der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. mit der GWG Lübben eG hat Lübben besonders für die älteren Bürger an Attraktivität gewonnen. Seit 2010 gehen beide Unternehmen in der Spreewaldstadt einen gemeinsamen Weg miteinander. Im September 2010 wurde in der Geschwister-Scholl-Straße 7 die Begegnungsstätte eröffnet. Die

Leistungen und vermittelt Hilfe für pflegebedürftige Menschen. Wer nicht mehr mobil ist, der erhält umfassende Beratung durch Frau Schuschies im Hausbesuch. Sie vermittelt Entlastungsangebote für Angehörige von Menschen mit Demenz und koordiniert ehrenamtliche Helfer und Hel-



Foto: TK

Sozialberatung in Lübben

ferinnen, die hilfe- und pflegebedürftige Menschen betreuen. Nebenbei kümmert sich Wienke Schuschies auch um die Mitglieder der Ortsgruppe Lübben sowie um die Mieter der GWG Lübben eG und unterstützt bei allen Angelegenheiten rund um Pflegebedürftigkeit.

Kleist-Stube

Die Kleist-Stube in der Heinrich-von-Kleist-Straße 17 in Lübben entstand 2014 ebenfalls aus der Kooperation der Volkssolidarität Bürgerhilfe e. V. mit der GWG Lübben eG. Der

Treffpunkt im Norden statt bietet Mitgliedern und externen Gruppen die Möglichkeiten, sich regelmäßig zu versammeln und gemeinsame Hobbies und Interessen zu verfolgen. Neben regelmäßigen Spiel- und



Foto: CL

Spielgruppe in der Begegnungsstätte Lübben

Sportnachmittagen finden auch externe Gruppen Platz in der Kleist-Stube. Ein Deutschkurs für Asylbewerber, Yogastunden und auch die kostenfreie Sozialberatung der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH (dienstags 10.00 – 12.00 Uhr) werden hier angeboten. Platz für weitere Gruppen, wie z.B. Mutter-Kind-Gruppen, Krabbelgruppen oder Sprachkurse, die die Räumlichkeiten nutzen und sich selbst organisieren wollen, ist vorhanden und kann in Abstimmung mit Sozialberaterin Wienke Schuschies gern genutzt werden.

Seniorensportplatz

Seit 2016 ist der Norden Lübbens um eine sportliche Attraktion reicher. Im Zuge der Quartiersentwicklung wurde mit dem seniorengerechten Freizeitplatz in der Heinrich-von-Kleist-Straße eine weitere zukunftsorientierte Maßnahme umgesetzt, die sich am Bedarf der Bürger der Stadt orientiert. Der Freizeitplatz steht allen Bürgern kostenfrei zur Verfügung und ist mit seniorengerechten Sportgeräten ausgestattet, die die Kondition, Motorik und Beweglichkeit älterer Bürger unterstützen.



Foto: TK

Aufenthaltsraum in der Begegnungsstätte Geschwister-Scholl-Straße 7

2-Zimmer-Wohnung beinhaltet ein Büro und einen Aufenthaltsraum, der von den Mitgliedern der Lübbener Gruppe gern als Treffpunkt genutzt wird. Jeden Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr findet hier der Spielenachmittag statt, an dem bis zu 16 Seniorinnen und Senioren teilnehmen.

Sozialberatung

Um die Menschen der Stadt bestmöglich in Sachen Pflege und Demenz zu beraten, ist seit 2012 Sozialberaterin Wienke Schuschies vor Ort unterwegs. In der Begegnungsstätte bietet sie mittwochs von 14.00 – 16.00 Uhr eine Sprechstunde an. Sie berät in sozialrechtlichen Fragen, unterstützt bei Antragstellungen von sozialen



Foto: CL

Senioren erobern den Sportplatz mit Freude und Spaß

10 Jahre „Wilhelm Busch“

Seniorenheim der VS Bürgerhilfe feiert Jubiläum

<CL> Eigentlich bekommt das Geburtstagskind ja die Geschenke. Wer beschenkt schon seine Gäste? Einrichtungsleiterin Babett Britz vom Seniorenheim „Wilhelm Busch“ in Schulzendorf tut dies. Zum 10. Geburtstag des Heims im Juni hatte sie sich eine ganz besondere Veranstaltung einfallen lassen und den Spieß einfach umgedreht. Den geladenen Gästen, unter ihnen Dezernent für Soziales, Jugend, Gesundheit und Kultur, Carsten Saß,



Foto: TK



Foto: TK

Carsten Saß (rechts) und Markus Mücke (links) konnten als Gäste begrüßt werden.

und Bürgermeister Markus Mücke, wurde für die tolle Zusammenarbeit in den letzten 10 Jahren gedankt. Ein besonders großer Dank galt natürlich den Mitarbeitern vor Ort, die täglich ihr Bestes für die Bewohner des Heims

geben. Carola Ahlert, Geschäftsführerin der VS Bürgerhilfe, überbrachte Glückwünsche an das gesamte Team: „Ich bin stolz auf unser schönes Haus“. Im Frühjahr 2008 öffnete das Heim „Wilhelm Busch“ in Schulzendorf seine Türen für 72 Bewohner - eine von ihnen war Helma Vinzens. Als erste zog sie damals in das Haus. Heute lebt sie noch immer dort; Ende Juni feierte sie ihren 90. Geburtstag.



Foto: TK

Helma Vinzens zog 2008 als erste Bewohnerin ins Haus.



Foto: TK

Einrichtungsleiterin Babett Britz und Pflegedienstleiterin Monique Jäckel schneiden im Beisein von Geschäftsführerin Carola Ahlert und Vorstand Dr. Ekkehard Schulz die Geburtstagskorte an.



Foto: TK

Dr. Paul Stahlberg, Vorsitzender des Seniorenbeirats und Ehrenbürger von Schulzendorf, dokumentierte die Veranstaltung mit seiner Kamera.



Foto: TK



Foto: TK

Vorsitzender der Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. Dr. Ekkehard Schulz, Bürgermeister Markus Mücke, Geschäftsführerin Carola Ahlert, Einrichtungsleiterin Babett Britz, Pflegedienstleiterin Monique Jäckel und Ergotherapeutin Christin Noack



Im Dorfgemeinschaftshaus findet die Friedersdorfer OG immer ein Platz für Veranstaltung, so auch für das diesjährige Sommerfest. In diesem Jahr mit zünftigem Grillbuffet.



Zum Abschluss der Seniorenwoche fand in der OG Lübben eine Fahrt „Ins Blaue“ statt. Für 49 Businsassen ging es zum Spargelesen nach Dürrenhofe und zu einer Kahnfahrt.



14 Radfahrfreunde der OG Wünsdorf machten sich auf ins 12 km entfernte Zesch. Froh über gute Kondition und die leckere Stärkung traten alle gern in die Pedalen.



Am wärmsten Tag des Jahres feierte die OG Senzig ihr Sommerfest mit einer Auszeichnungsrunde der langjährigen und engagierten Mitglieder.



Sonnenschein, über 150 Mitglieder und Gäste, nett eingedeckte Tische, leckerer Kuchen - es war wirklich ein gelungenes Sommerfest in der OG Mahlow.



Ein Vortrag des Heimatmuseums über Filmmusik der 20er Jahre ließ die Mitglieder der OG KW5 die zu Schlagern gewordenen Lieder mitsingen.



Die OG Wildau I engagierte den Alleinunterhalter Marco Krause, der mit witzigen Showeinlagen und etwas Magie die über 100 Senioren verzauberte.

Wernsdorfer Sommerfest

Nachlese 2018

<Hella Frick> Das Wernsdorfer Sommerfest am 30. Juni 2018 war wieder für alle Besucher, ob groß oder klein, ein erlebnisreicher Tag, an dem sich alle wohlgeföhlt haben. Dazu hat (neben den vielen Attraktionen und dem tollen Bühnenprogramm) auch der Kuchenbasar beigetragen. Seit vie-



Foto: privat

len Jahren betreuen Mitglieder unserer Ortsgruppe der Volkssolidarität diesen Stand. Wir bekommen jedes Jahr von zahlreichen Wernsdorfer*Innen viele leckere Kuchen. Afghanische und türkische Spezialitäten hatten für uns Aliya G. und Saleh S. gebacken. Der Baumkuchen vom Gasthof „Baum und Ast“ aus Berlin-Schmöckwitz war ebenfalls wieder etwas ganz Besonderes. Bereits nach dem Festumzug durchs Dorf und bei der Eröffnung des Festes standen Besucher Schlange, um sich die beste Auswahl zu sichern. Da waren wir noch beim Aufschneiden der Kuchen. Zur „Kaffeezeit“ war wie immer besonders großer Andrang, also viel zu tun. Wie auch im Vorjahr hatten wir 2018 beim Verkauf wieder Unterstützung von unseren beiden afghanischen Zuckerbäckern. Am Kuchenbasar haben wir in diesem Jahr über 800,- Euro eingenommen, die wir dem Heimatverein als Unterstützung für das Sommerfest übergeben haben.



Foto: privat

Sommerfest im Altersgerechten Wohnen

Mitgliedergruppe in Zernsdorf genießt die warmen Tage

<K.-H. Nobis> Die Mitglieder unserer Ortsgruppe wohnen alle in der Wohnanlage der VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH in Zernsdorf. Wir fühlen uns sehr wohl in unserem neuen „Zuhause“. Neben barrierefreien Wohnungen mit Aufzug steht uns ein schöner Gemeinschaftsraum zur Verfügung; also gute Voraussetzungen für die Organisation eines abwechslungsreichen Mitgliederlebens mit allen Bewohnern. Unterstützung erhalten wir dabei auch von unserer Sozialberaterin Gabriele Wünsche, aber die Arbeit in einer Mitgliedergruppe der Volkssolidarität ist immer auch eine Gemeinschaftsarbeit. So war es auch beim Sommerfest im Juni. Als Gast konnten wir die Geschäftsführerin unseres Regionalverbandes willkommen heißen. Carola Ahlert begrüßte herzlich die



Foto: TK

durch den Singekreis Wildau kennengelernt haben. An dieser Stelle ein großes Dankeschön nach Wildau. Das Lied gefällt uns so gut, dass wir es am Ende jeder Veranstaltung singen. Die anschließende Pause wurde genutzt, um sich bei den hochsommerlichen Temperaturen zu erfrischen. Übrigens sind bei unseren Veranstaltungen Eintritt, Kaffee und Kuchen sowie



Foto: TK

neuen Mitglieder und warb für eine Mitgliedschaft in der Volkssolidarität – übrigens sehr erfolgreich, denn es gibt seitdem neue Mitglieder in unserer Gruppe. Für unser Sommerfest hatte das Organisationsteam ganze Arbeit geleistet; festlich gedeckte Tische und ein tolles Kuchenbuffet wurden mit viel Beifall belohnt. Ein weiterer Höhepunkt war das Kulturprogramm: Kerstin Bodnar als Orgelinchen bezog alle Anwesenden in das Programm ein. So wurden die besten Talente beim Kurbeldrehen am Leierkasten mit dem Orgelinchen-Leierkasten-Diplom ausgezeichnet. Das Repertoire

Getränke umsonst, um eine kleine Spende wird aber gebeten. Damit haben wir gut Erfahrungen gemacht und die Organisation vereinfacht sich.



Foto: TK

Ein weiterer Höhepunkt unserer Veranstaltung war die anschließende Grillparty. Petrus hatte es gut mit uns gemeint, es war ideales Grillwetter. Für die Durchführung der Grillparty gab es Unterstützung durch unseren Vermieter, die VS Haus-Technik-Service GmbH. Ein besonderer Dank gilt Herrn Gollmitz, der seine Aufgabe sehr gut erfüllt hat. Mit Bier und anderen Getränken, Bratwurst, Kartoffelsalat und Steak sowie angenehmer Unterhaltung ging dieses schöne Fest zu Ende. Abschließend noch einmal ein Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Foto: TK

reichte vom Altberliner Gassenhauer bis zum deutschen Volkslied. Am Ende der Gesangsreihe wurde unsere neue Hymne „Freu dich“ gesungen, die wir

Aus den Mitgliedergruppen

Wir hatten bisher einen tollen Sommer - fast zu toll

Ein tolles Sommerfest unserer Ortsgruppe Bestensee

<Liane Alm> Unser Sommerfest begann um 15 Uhr, aber schon kurz nach 14 Uhr waren sehr viele da. Unsere Musiker, das „Spree - Duo“, stimmten uns schon auf ein tolles Musikprogramm ein. Pünktlich um 15 Uhr wurde das Sommerfest mit der Begrüßung durch unsere Liane eröffnet. Insgesamt waren 102 Mitglieder, Sympathisanten und Gäste anwesend. Ganz toll fanden wir es alle, dass diesmal der Vorsitzende unseres Vereins Dr. Ekkehard Schulz sowie die Geschäftsführerin Carola Ahlert unserer Einladung gefolgt sind. Auch Herr Günther Schulz, unser Vorsitzender des Seniorenbeirates, war anwesend. Der Bürgermeister von Bestensee, Herr K.-D. Quasdorf ist leider im Urlaub, übermittelte aber liebe Grüße. Nach dem Motto: „Miteinander - Füreinander“ so finden auch unsere Veranstaltungen statt. Frau Alm hatte einen Ausspruch gefunden, der gerade dazu gut passte: „Es gibt keinen besseren Weg, sein eigenes Leben zu



bereichern, als jemand Anderem zu helfen, das seine zu bereichern. Seien Sie großzügig - nur um der Freude willen!“ Die Veranstaltung war rundherum mit unserer kleinen kulturellen Einlage, der „singende Schornsteinfeger“ mit der Posaune, gelungen. Er spielte viele bekannte Melodien. Nach dem Grillten und den Salaten wurde fleißig weiter getanzt, bis die Kleinbusse zur Rückfahrt bereit standen. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die zum Gelingen beigetragen haben. Besonderer Dank an die Gaststätte „Am Sutschke-Tal“. So ging ein schöner und amüsanter Nachmittag zu Ende. Nun heißt es wieder: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

September

zum 70. Geburtstag

Gabi Graßhoff, Wildau
Sylvia Kutzner, Mahlow
Karla Schulze, Friedersdorf
Rita Stadtmeister, Wildau
Rosemarie Treppenhauer, Mahlow

zum 80. Geburtstag

Ingrid Bartel, Mahlow
Gisela Bohne, Mahlow
Brigitte Dudek, Königs Wusterhausen
Elfriede Glienke, Wernsdorf
Manfred Grosser, Gräbendorf
Waltraud Guthke, Bestensee
Ingeborg Gutz, Wildau
Gisela Kaiser, Zeesen
Rose-Dorothee Kühn, Blankenfelde
Edda Meyer, Blankenfelde
Annemarie Müller, Zernsdorf
Sabine Reinhold, Zeesen
Renate Seltmann, Königs Wusterhausen
Renate Vahldieck, Niederlehme

zum 85. Geburtstag

Georg Bajor, Blankenfelde
Barbara Heimann, Senzig
Klaus Krüger, Schulzendorf
Lilo Lehmann, Königs Wusterhausen
Eveline Müller, Halbe
Arthur Richter, Lindenbrück

zum 90. Geburtstag

Ilse Sachse, Ludwigsfelde
Inge-Lore Schenker, Lübben
Margarethe Schulz, Eichwalde
Herta Schulze, Neuhoof
Rolf Sonntag, Königs Wusterhausen

zum 95. Geburtstag

Elsa Körper, Ludwigsfelde



Nachruf

Gutes tun - über den Tod hinaus.



Richterin i.R. Elsa Kurschat

* 13.02.1919 † 27.06.2018

Frau Elsa Kurschat hat in Ihrem Testament unseren Wohlfahrtsverein mit einer sehr großzügigen Zuwendung bedacht.

Besonders am Herzen lag ihr die Begegnung von Menschen, die die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V. in ihrem solidarischen Grundgedanken "Miteinander - Füreinander" lebt.

VOLKSSOLIDARITÄT
Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.

Anzeige

**Baustoffmarkt
Haus- und
Gartenmarkt**



**Raiffeisen
Genossenschaft
Friedersdorf eG**

Telefon: 033767 / 77 59-0 • Telefax 80 219
Hauptstr. 6-8 • 15754 Heidensee OT Friedersdorf
Filiale Gräbendorf 033763 / 6 34 26
Tank- & Servicecenter 033763 / 8 04 35

**Raiffeisen -
Leistung für alle**

Holz, Kohlen und Heizöl

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

Oktober

zum 70. Geburtstag

Sonja Fischer, Senzig
Waltraud Fritze, Zossen
Wolf Großkopf, Schönefeld
Evelyn Grüneberg, Blankenfelde
Tamara Guhse, Blankenfelde
Margrit Knuth, Mahlow
Regina Lehmann, Lieberose
Klaus Mallwitz, Bestensee
Wilda March, Zeesen
Karin Moch, Zeesen
Detlev Schiemann, Mahlow
Magdalena Schneider, Senzig
Angela Schruppf, Bestensee
Jutta Wopperer, Königs Wusterhausen

zum 80. Geburtstag

Elfriede Abraham, Ludwigsfelde
Barbara Böhnke, Lübben
Renate Haase, Wildau
Karin Hemm, Blankenfelde
Klaus Klawitter, Wildau
Lucie Krause, Erkner
Hildegard Kruse, Groß-Lubolz
Ingeborg Maron, Wildau
Dorit Noack, Wildau
Waltraud Schlott, Berlin
Erika Schneider, Berlin
Günter Seifert, Bestensee
Heinz Stelzig, Wildau

zum 85. Geburtstag

Hildegard Bagschas, Mahlow
Erna Hansel, Pätz
Annemarie Hempe, Wildau
Dorothea Poley, Eichwalde
Hannelore Pommerening, Lübben
Edeltraud Regensburger, Lübben

zum 90. Geburtstag

Annemarie Dix, Bestensee
Erika Friedrich, Wildau
Fritz Knop, Blankenfelde
Waltraud Liß, Bestensee
Gerda Löper, Prieros
Herbert Vorpahl, Wildau

zum 95. Geburtstag

Erika Freudenberg, Prieros

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich meine Aufnahme als Mitglied der Volkssolidarität.

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**

Mitglieder-/ Ortsgruppe: _____ ab: _____



Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

Nummer: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ich bin bereit, entsprechend der Beitragsordnung* _____, _____ € zu entrichten.
folgenden Jahresbeitrag in Höhe von: _____

Der Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Ich ermächtige die Volkssolidarität, diese Daten zu speichern. Die Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes bleiben unberührt.
(*Der Mindestmitgliedsbeitrag beträgt 3 € pro Monat.)

Einwilligung

Die Volkssolidarität hat für Ihre Mitglieder einen Gruppenversicherungsvertrag abgeschlossen. Um die Vergünstigung des Gruppenversicherungsvertrages zu erhalten, willige ich ein, dass hierfür mein Name, die Anschrift und mein Geburtsjahr an den Versicherer weitergegeben werden.

ja

nein

Ich möchte eine ehrenamtliche Tätigkeit ausüben.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Bestätigung zur Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität durch den

Kreis-/ Stadt-/ Regionalverband: **Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V.**

die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem nachstehenden Konto bis auf Widerruf einzuziehen.

Name des Kontoinhabers: _____

Vorname: _____

Name des Geldinstituts: _____

Ort: _____

BIC _____

IBAN _____

Jahresbeitrag: _____

€

Abbuchungsbeginn Monat / Jahr: _____

1/4-jährl. _____

1/2-jährl. _____

jährlich _____

Mit meiner Unterschrift versichere ich, der Erfassung und Verarbeitung meiner Daten durch die Volkssolidarität Bürgerhilfe e.V., Kirchplatz 11 in 15711 Königs Wusterhausen zuzustimmen und über meine Rechte belehrt worden zu sein.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Mitgliedergewinnung

Ich habe ein Mitglied für die Volkssolidarität gewonnen und übergebe hiermit diesen Aufnahmeantrag.

Name: _____

Vorname: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Mitglieder-/ Ortsgruppe: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

VOLKSSOLIDARITÄT

Alltagshilfen

Machen Sie Garten und Haus winterfest

Mit der VS Haus-Technik-Service GmbH sicher in die kalte Jahreszeit



Foto: TK

<CL> Wenn sich die Blätter an den Bäumen bunt färben und der Herbst Einzug hält, dann wird es auch höchste Zeit, Haus und Garten winterfest zu machen. Damit ein plötzlicher Winter einbruch nicht böse Überraschungen im Garten mit sich bringt, sind helfende Hände gern gesehen. Schnelle und verlässliche Hilfe bietet unsere VS



Foto: TK

Haus-Technik-Service GmbH. Mit viel Erfahrung und der nötigen Ausrüstung erledigen unsere Haus-und-Hof-Spezialisten alle anfallenden Arbeiten, damit ihr Garten gut über den Winter kommt. Vom Laub harken über Bäume verschneiden und Beete abdecken fallen einige Aufgaben an. Die VS Haus-Technik-Service GmbH arbeitet mit zuverlässigen und langjährigen



Foto: TK

Dienstleistern zusammen. Als Gartenbesitzer nutzen die gewonnene Zeit für Ihre Lieblingsbeschäftigungen. Die VS Haus-Technik-Service GmbH findet für fast alles eine Lösung, damit Sie sich um die schönen Dinge im Leben kümmern können. Informationen erteilt Ihnen gern Uwe Gollmitz unter 03375 / 21 51 292.

Unsere Glückwünsche

Wir gratulieren von Herzen:

November

zum 70. Geburtstag

Heinz Bornschein, Blankenfelde
Barbara Kastner, Zeuthen
Barbara Prevot, Mahlow

zum 80. Geburtstag

Margot Abel, Dahlewitz
Doris Alt, Bestensee
Ilse Behm, Lübben
Karin Geipel, Königs Wusterhausen
Martin Heine, Blankenfelde
Brigitta Keller, Königs Wusterhausen
Gertrud Kermas, Lieberose
Ingeborg Klinger, Königs Wusterhausen
Edith Lipinski, Friedersdorf
Werner Motz, Zernsdorf
Gerhard Schneider, Mahlow
Sieglinde Schneider, Mahlow
Lindhard Seifert, Ludwigsfelde
Waltraud Weber, Mahlow

zum 85. Geburtstag

Ursula Baumgart, Ludwigsfelde
Günter Fiedler, Kummersdorf
Eveline Figur, Bestensee
Gertrud Schmidt, Lübben
Annelies Schreiber, K. Wusterhausen
Christa Streller, Bestensee

zum 90. Geburtstag

Ingeborg Hartmann, Zeuthen
Paul Hermann, Mahlow
Edith Penno, Zeuthen
Hans Pöschla, Groß-Lubolz

zum 100. Geburtstag

Hannelore Schoof, Mahlow

zum 104. Geburtstag

Elisabeth Dros, Königs Wusterhausen

Reisen

Advent in der goldenen Stadt Prag

Unvergessliche Erlebnisse mit DHT-Reisen

<Christel Lehmann> Wie wohl überall, so hat auch unsere Ortsgruppe Zernsdorf mit Mitgliederabgängen zu kämpfen. Wir lassen uns aber nicht entmutigen. Jede Möglichkeit wird genutzt für die Mitgliederwerbung. Der Vorstand der Zernsdorfer Ortsgruppe bemüht sich, seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Programm anzubieten. Dazu gehören u. a. die Dienstagstreffen und diverse Tagesausflüge. Hierbei finden wir Unterstützung durch die DHT und den

Heimatverein Zernsdorf e. V. Neben den angebotenen Tagesausflügen wurden auch Konzertbesuche im Französischen Dom Berlin einschließlich erklärter Stadtrundfahrt organisiert. Über den Ausflug nach Bad Saarow mit dazugehöriger Dampferfahrt wird heute noch gerne erzählt. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr ist die DHT-Reise „Advent in der Goldenen Stadt -Prag“ vom 30.11. –02.12.2018. Das Programm ist vielseitig und macht uns neugierig. Seid Ihr auch dabei?



Foto: privat





Macht Sinn. Macht Spaß. Job in der Pflege.

Als einer der **größten Arbeitgeber in der Region** suchen wir **ab sofort** für unsere **3 Seniorenheime** und **8 Pflegedienste**:

Pflegeschulung (m/w)
und **Pflegehelfer** (m/w)

Wir punkten unter anderem mit:

- einem hohen Gehalt
- pünktlicher Gehaltszahlung
- Sonderzahlungen
- betrieblicher Altersvorsorge
- besten Jobaussichten in einer zukunftssicheren Branche
- professioneller Begleitung und sehr guter Einarbeitung
- zielführender, innovativer Arbeit zum Wohle aller

Neugierig? Einfach **bewerb**en.
Skeptisch? Einfach einen **Schnuppertag** machen.
Fragen? Einfach anrufen unter **03375/ 21 51 220**

VS Bürgerhilfe gemeinnützige GmbH
Personalleiterin Frau Wojke
Kirchplatz 11
15711 Königs Wusterhausen
bewerbung@vs-buergerhilfe.de

www.vs-buergerhilfe.de

**Meine Zukunft.
Mein Job.
Meine Karriere.**

Ich pflege Menschen.



VS BÜRGERHILFE
GEMEINNÜTZIGE GMBH
Ein Unternehmen der **VOLKSSOLIDARITÄT**

Telefon 03375 / 21 51 220
bewerbung@vs-buergerhilfe.de

Bist du dabei?

www.vs-buergerhilfe.de

Seniorenrecht & barrierefrei.

**Hallenbad 30° -Lift- Sauna-Dampfbad-Kegelbahn-
Wellness-Panoramalage-Sonnenterrasse-Livemusik**



Urlaub in Franken. Staatl. anerkt. Erholungsort. 90 km Wanderwege, Alle Zi. Du/WC/TV/Safe/Fön/W-Lan, Lift. HP ab 45.-€, EZZ 12.-
Inkl. Hallenbad und Wellnessbereich. Beste Ausflugsmöglichkeiten nah & fern. 2 Rollstuhlfreundliche Zimmer.

Landhotel Spessartruh
Tel. 09355-7443, Fax-7300.
Wiesenerstr.129
97833 Frammersbach

Ferien im Naturpark Spessart. www.spessartruh.de

DHT Reiseservice GmbH

Unsere aktuellen Angebote erwarten Sie

Maxim-Gorki-Str. 24
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 03375/ 29 51 74

Advent in der „Goldenen Stadt“ Prag

30.11. - 02.12.2018



-mit Adventskonzert in der Salvatorkirche und Moldauschiffahrt ab 329,- € p. P.



Internationale Militärmusikschau

am 04.11.2018 in der Max-Schmeling-Halle

- Bustransfer, Eintrittskarte ab 81,- € p. P.

Weihnachten und/ oder Silvester in Kolberg

Kurhotel IKAR Centrum ***

22.12. - 29.12.2018/ 29.12. - 04.01.2019

22.12.2018 - 04.01.2019

-mit Weihnachts- oder Silvesterkonzert im Kolberger Dom, Strandspaziergang und Weihnachtsfeier und/ oder Silvesterfeier ab 619,- € p. P.



Schlachtefest in Dornswalde

am 08.11.2018

-Bustransfer, Schlachteplatte oder Eisbein, Musik und Tanz 44,- € p. P.



Theater am Rand in Zollbrücke „Dshamilja“

am 24.11.2018

-mit Gänsekeulenessen, Bustransfer und Eintrittskarte 69,- € p. P.



Weihnachten im Land der W(eihnachts)elfen

23.12. - 27.12.2018

-gemütliche Stunden in Königslutter, Hannover und Braunschweig ab 529,- € p. P.



Weihnachtsfeier der DHT im Birkenhof Burow

am 27., 28. und 29.11.2018

-Bustransfer, Besuch in Himmelpfort, Mittagessen, Musik u. Tanz, Kaffeegedeck 62,- € p. P.



**Fordern Sie unverbindlich unsere Tagesfahrten- und
Mehrtagesfahrtenkataloge unter 03375/ 295174 an
oder besuchen Sie uns im Internet www.dht-reiseservice.de**



100% Verstehen - 10% sparen

Das Team von Hörgeräte Jahnecke freut sich auf Ihren Besuch.

Mitglieder der Volkssolidarität erhalten dauerhaft 10% Rabatt
auf den zu leistenden Eigenanteil
beim Kauf von Hörgeräten.
(ausgenommen sog. „Festbetragsgeräte“)

Kommen Sie jetzt
zum kostenlosen
Hörtest
Aktion bis 30. November 2018

Berliner Str. 1-3
(Ärztehaus 2 - Dr. Roloff)
15711 Königs Wusterhausen
Tel.: 03375 - 5268668


Jahnecke
HÖRGERÄTE

www.hoergeraetepreise.de

Firmensitz: Hörgeräte Jahnecke e. K. Inh. Thomas Jahnecke Königstraße 7 14109 Berlin Tel: 030-94874333